

Deutsche Börse stellt ihre Indizes um

MDax und TecDax verschmelzen – Stichtag: 24. September

Die Deutsche Börse AG baut ihre Indizes um. Ab dem 24. September wird die strikte Trennung zwischen „Technologie-Werten“ und Unternehmen aus klassischen Branchen aufgehoben. Die Zuordnung in die eine oder die andere Kategorie entschied bislang darüber, ob eine Aktie in den MDax oder in den TecDax aufgenommen werden kann. Bedeutsam ist die Neuordnung dabei vor allem für die bisher dem TecDax zugeordneten Unternehmen. Sie können künftig auf mehr Aufmerksamkeit hoffen, weil der seinerzeit als „Nachfolger“ des Neue-Markt-Index Nemax erdachte TecDax in der Investmentlandschaft wenig Beachtung findet. Einen Beleg für das mäßige Image des TecDax lieferte vor fünf Jahren Osram. Nach der Abspaltung von Siemens hatte sich das Unternehmen mit Händen und Füßen dagegen gewehrt, als „Technologie-Titel“ klassifiziert und somit in den TecDax einsortiert zu werden. Auch die Zahlen der in Deutschland gehandelten ETFs bestätigen die geringe Bedeutung des TecDax. In Deutschland werden derzeit gerade einmal zwei ETFs auf den Index angeboten, die zusammen auf ein Volumen von rund einer Milliarde Euro kommen. Beim MDax sind es immerhin fünf Produkte mit einem Anlagevolumen von insgesamt drei Milliarden.

Die Umstellung erfolgt zwar erst nach der regulären Indexüberprüfung im September, die Deutsche Börse berechnet aber schon jetzt auf Basis der Schlusskurse vom Mai „Schattenindizes“ auf Grundlage der neuen Indexregeln. Der dann alle Branche umfas-

sende MDax soll dabei von 50 auf 60 Werte aufgestockt werden. Der nachfolgende SDax, der dann ebenfalls alle Branchen abdeckt, wird von 50 auf 70 Aktien aufgestockt. Der TecDax bleibt ebenfalls bestehen, wird aber parallel zu den anderen Indizes in eine Art „Branchenindex“ für alle Hightech-Segmente überführt, in dem dann auch die großen im Dax enthaltenen Technologieunternehmen berücksichtigt werden. Auf Grundlage der auf der Internetseite dax-indices.com abrufbaren Simulationsindizes wären dies SAP, die Deutsche Telekom und Infineon, die allesamt auf eine Gewichtung von rund zehn Prozent kommen werden, was zugleich der bei den Indizes angesetzten Obergrenze für die Gewichtung einer Einzelaktie entspricht.

Im neuen MDax wären nach der aktuellen Simulation 13 der zuvor im TecDax geführten Unternehmen enthalten, von denen mit Wirecard, Qiagen und United Internet gleich drei sofort zu den Top-10 des Index zählen würden. Die nächstfolgenden Wechselkandidaten sind die gerade erst an die Börse gebrachte und frisch in den TecDax aufgestiegene Medizintechnik-Sparte Healthineers und die Vorzüge von Sartorius.

In der Rückrechnung der Deutschen Börse liegen der „alte“ und der „neue“ MDax gemessen an der Ein-Jahres-Volatilität nahezu gleichauf (12,84 vs. 12,85 %). Bei der Wertentwicklung hätte der um die Technologiewerte erweiterte neue MDax in den letzten zwölf Monaten hingegen die Nase deutlich vorn gehabt: +9,0 gegen +4,5 Prozent. **DZB**

Citigroup – neuer Name, neues Rating

Die Citigroup hat ihre interne Organisationsstruktur umgebaut und dabei auch das deutsche Zertifikatesgeschäft neu zugeordnet. Es wurde mit Wirkung vom 27. April vom Bankgeschäft getrennt und in der neuen Struktur als Wertpapierhandelsbank nach Art. 4 der Mifid-II-Richtlinie direkt der in London ansässigen Citigroup Global Markets Limited (CGML) unterstellt, die wiederum eine indirekte Tochter der Citigroup Inc. ist. Die amerikanische Konzernmutter steht

damit weiterhin am Ende der Beteiligungskette, die deutsche Einheit und die britische CGML verfügen aber über eigene Bonitätsratings und werden von S&P mit A+ (stabiler Ausblick) und von Moody's mit A2 (positiv) bewertet. Beide werden damit deutlich höher eingestuft als die Mutter (BBB+/Baa1).

Die für das Zertifikatesgeschäft zuständige deutsche Einheit wurde im Juni zudem umbenannt und firmiert seit Mitte des Monats als Citigroup Global Markets Europe AG. **DZB**

Veranstaltungen



Ökonomische und politische Disruption **Vontobel**

Roadshow mit den Experten von Vontobel

17. September – Stuttgart
24. September – Düsseldorf
25. September – München
26. September – Hamburg

Beginn ist jeweils um 17:25 Uhr. Die Teilnahme ist für DZB-Abonnenten kostenfrei. Anmeldung und Informationen unter: www.zertifikateberater.de/unterwegs



Märkte und Echtgelddepots

Jeweils am ersten Dienstag im Monat kommentiert DZB-Herausgeber Tobias Kramer die aktuelle Situation an den Kapitalmärkten und in den beiden Echtgelddepots von **DZB Portfolio** in einem Webinar. Die nächsten Termine mit Links zur Registrierung:

03. Juli (www.bit.ly/Portfolio-1807)
07. August (www.bit.ly/Portfolio-1808)
04. September (www.bit.ly/Portfolio-1809)

Beginn jeweils 18 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Derivate Tag ● Der Branchenverband der Derivateemittenten DDV lädt am 17. September nach Frankfurt ein. Beim Deutschen Derivate Tag stehen wieder in erster Linie politische Themen auf dem Programm.

Mifid-Kongress ● Am 22. Oktober veranstaltet die Börse Stuttgart ihr 12. Regulatorisches Symposium. Auf dem Fachkongress tauschen sich Experten aus Politik, Wirtschaft, Aufsicht und Wissenschaft zu den Schwerpunktthemen Mifid II und Mifir sowie zu weiteren regulatorischen Fragestellungen aus. Informationen und Anmeldung: www.boerse-stuttgart.de

ZertifikateAwards 2018/2019 ● Bereits heute steht der Termin für die Verleihung der ZertifikateAwards in diesem Jahr fest. Am 22. November 2018 vergibt der *Zertifikateberater* wieder zusammen mit n-tv die begehrten Auszeichnungen in der Bertelsmann-Hauptstadtrepräsentanz in Berlin.